

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zu den schönen Seiten des Journalistendaseins gehört es, immer wieder interessante Newcomer zu präsentieren. Leute, die das Zeug dazu haben, einmal zu den ganz Großen zu gehören. Aber es sollten, zumindest im FONO FORUM, immer auch Musikerinnen und Musiker sein, die bereits jetzt Außergewöhnliches leisten und die schon zu lange dabei sind, um sich vielleicht doch als Eintagsfliege zu entpuppen. Das gilt für die Mezzo-Sopranistin Marianne Crebassa, die seit einigen Jahren für Furore sorgt und nun ihr zweites Rezital-Album vorgelegt hat – wir stellen sie Ihnen in einem Interview vor.

Und das gilt ebenso für Daniil Trifonov, der schon jetzt, mit 26 Jahren, einer der ganz großen Pianisten unserer Zeit ist. Nach einem Kurzinterview im Jahr 2014 haben wir nun ein längeres Gespräch mit ihm geführt. Der konkrete Anlass war sein neues Chopin-Doppelalbum, das wirklich hörenswert ist. Das betont auch Gregor Willmes in seiner Rezension (s. S. 48). „Evocations“ hätte absolut einen Stern des Monats verdient. Wir haben uns dann aber doch im Klavierbereich für ein anderes Doppelalbum entschieden: „Frei aber einsam“ von Matthias Kirschner, den wir auf S. 26 auch porträtieren. Der Hamburger ist nicht nur ein exzellenter Pianist, hinter seinem neuen

Werk steht auch eine überzeugende dramaturgische Idee. Gleiches gilt übrigens auch für das Cleopatra-Album der Sopranistin Regula Mühlemann, das wir ebenfalls mit einem Stern des Monats auszeichnen.

Denn so schön es ist, nach jungen Musikern Ausschau zu halten und die „Alten“ zu ehren, so darf man doch die Musiker der mittleren Generation nicht außer Acht lassen, die sich konsequent weiterentwickeln und herausragende Produktionen vorlegen. Zwischen dem Nachwuchs und den alten Legenden geraten die Musiker dazwischen viel zu oft aus dem Blick von Veranstaltern und Plattenfirmen, Journalisten und Besetzungskommissionen für Chefposten.

Auch Juan Diego Flórez widmen wir in dieser Ausgabe ein Porträt. Mit seinen 44 Jahren ist der Tenor schon lange eine feste Größe in der Welt des Belcanto. Umso schöner, dass er sich nun wieder auf einen neuen Weg gewagt hat und mit einem reinen Mozart-Album überrascht.

Außerdem würdigen wir den ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov zum 80. Geburtstag, erinnern anlässlich seines Hundertsten an den genialen Querkopf Thelonious Monk, werfen einen Blick auf die klassische Musikszene in China und stellen Ihnen zwei interessante Spielstätten vor: In Davos stand in diesem Sommer der kleinste Konzertsaal der Welt, in Dresden steht seit kurzem ein neues Operettenhaus.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem neuen FONO FORUM!



Ihr Arnt Cobbers



Foto: Steven Haberland



In Bestform bei Brahms: Matthias Kirschner